

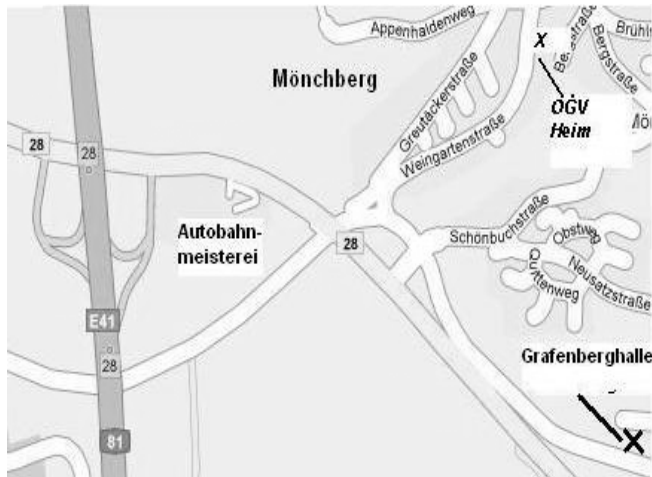
Wegbeschreibung

Von Herrenberg oder der BAB
Anschlußstelle Herrenberg
auf der B28

in Richtung Tübingen fahren.

Nach der Autobahnmeisterei an der
Abzweigung Gültstein, Mönchberg, Kayh
links abbiegen und sofort nach ca. 20m
rechts in Richtung Kayh fahren (K1041).
Die Grafenberghalle liegt links vor dem
Ortseingang Kayh.

Parken direkt an der Halle



**Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise
und freuen uns auf Ihren Besuch**

Chronik von Mönchberg

Die Geschichte Mönchbergs beginnt im Frühmittelalter vor dem Jahre 1000. Es ist anzunehmen, dass vom Mutterort Gültstein aus, vielleicht im 10. Jahrhundert wegen der zunehmenden Bevölkerung die Rodungsflächen immer mehr auf den Schönbuch vorgeschoben wurden. Es entstanden die beiden Weiler Bronn und Benzingen, die heute als Straßen- bzw. Gebietsnamen noch bestehen.

Der Ortsname „Mönchberg“ wird erstmals 1361 im Zusammenhang mit hiesigen Weinbergen, die sich im Besitz des Klosters Hirsau befinden, erwähnt. Zu dieser Zeit bestand vermutlich bereits eine kleine klösterliche Siedlung auf dem Mönchberg.

Der Weinbau war bis ins 17. Jahrhundert hinein eine wichtige Lebensgrundlage im Ort. Die auf dem Mönchberg ansässigen Mönche betrieben eine Kelterei und versorgten damit das Kloster Hirsau mit wichtigen Weinvorräten.

Die Pfalzgrafen von Tübingen verkauften 1382 den Ort zusammen mit Gültstein und Herrenberg an die Grafen von Württemberg.

Für ein Dorf, das wie Mönchberg mit seinen letzten Häusern bis an den Schönbuch reicht, spielte der Wald als Holzlieferant, Nahrungsquelle und Weideplatz für das Vieh, eine wichtige Rolle. So waren Forstknechte als Waldaufseher wichtige Leute und wurden in der Rangfolge noch vor den Schulmeistern aufgeführt. Einer von den Mönchberger Forstaufsehern verhinderte am 18. Juli 1635 beim großen Stadtbrand in Herrenberg, unter Einsatz seines Lebens, dass die Stiftskirche bis auf die Grundmauern niederbrannte.

Wegen Baufälligkeit wurde im Jahre 1748 das Schiff der kleinen Klosterkirche in Mönchberg abgerissen, ebenso das Mönchshaus und die beiden Kelteren. Allein der Turm blieb stehen und ist in seiner Grundform bis heute erhalten. Im Inneren finden sich noch Reste von Wandmalereien aus dem 12. Jahrhundert. Aus dem Abbruchmaterial hat man einen schlichten Kirchenneubau auf dem Platz des Mönchshauses, direkt über dem bis heute erhaltenen Kapuzinerkeller, errichtet. Seit dieser Zeit steht der Turm getrennt von der Kirche und wurde zum Wahr- und Wappenzeichen von Mönchberg.

Im Jahre 1833 wurde Mönchberg auf Grund der Verfassung Württembergs von Gültstein losgelöst und bildete eine selbstständige Gemeinde. Kirchenrechtlich wurde Mönchberg als Filiale der Pfarrei Kayh zugeordnet, erhielt aber auch hier eine hohe Selbstständigkeit. Überhaupt verstand es die Bevölkerung von Mönchberg immer wieder, ihre erworbenen Rechte gegenüber den Nachbargemeinden zu verteidigen. In den Folgejahren gewann der Obst- und Hopfenanbau stark an Bedeutung.

In einer Oberamtsbeschreibung von 1855 werden die Dorfbewohner als gutmütig, fleißig und sparsam beschrieben.

Nach über einem Jahrhundert Selbstständigkeit wird der Ort 1971 nach Herrenberg eingemeindet.

Herzlich willkommen



zur

28. Sternwanderung



am Sonntag

14. Juni 2009 in

Herrenberg-Mönchberg



Zu unserer
28. Sternwanderung
in
Herrenberg - Mönchberg

laden
wir alle Obst- und
Gartenbaufreunde,
Kleingärtner, Imker,
Landwirte, Freunde der
Heimatspflege, Familien,
sowie all unserem Verband
nahe stehenden Personen
herzlich ein.

Die Veranstaltung wird vom
Obst- und Gartenbauverein
Mönchberg e.V.
ausgerichtet

Programm:

Beginn 9.00 Uhr

mit einem ökumenischen
Gottesdienst in der Grafenberghalle

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
des OGV Mönchberg Klaus Maisch

Start aller Wanderrouten um 10.15 Uhr

(Dauer jeweils ca. 2 Stunden)

Gruppe 1

mit Pfarrer Christian Herrmann
Historische Dorfentwicklung
mit Kirchenbesichtigung

Gruppe 2

mit Klaus Maisch
Verwertungs-/Vermarktungskonzepte
OGV - Mosterei, Agrarhandel

Gruppe 3

mit Frank Mayer / Erich Schwarz
Entlang der Markungsgrenzen
unseres Streuobstgebietes

Gruppe 4

mit Uwe Braitmaier
Familien- und Kinderwanderung
mit interessantem Naturquiz und
Besuch beim Imker

Ab 12 Uhr

Mittagessen, Bewirtung durch
Mitglieder des OGV Mönchberg

13.30 Uhr

Begrüßung der Gäste durch den
1. Vorsitzenden des Kreisverbandes
Helmut Plaz

13.45 Uhr

Blickpunkt Ernährung
Vortrag „Trink und bleib fit“
Gabriele Jurtz

Kreismostkönig 2009

Preisverleihung
Helmut Plaz

Ausklang bei Kaffee und Kuchen

**Parallel bieten wir rund um die
Halle ein informatives Rahmen-
programm.**

**Für unsere kleinen Gäste gibt es
Bastelangebote.**